

Monatskommentar Januar 2015

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die internationalen Aktienmärkte schlossen den Januar insgesamt mit Kursgewinnen ab. Neben der Ankündigung weiterer geldpolitischer Maßnahmen durch die EZB, die insbesondere den europäischen Aktienmarkt beflügelte, wurde die positive Entwicklung an den Finanzmärkten aus Sicht des in Euro kalkulierenden Investors im Wesentlichen durch die Währungsentwicklung ausgelöst. Nahezu alle Währungen legten gegenüber dem Euro deutlich zu (z.B. US-Dollar +7,1%, japanischer Yen +9,2%). Der Weltaktienindex verzeichnete, gemessen am MSCI World Kursindex in Euro, einen Anstieg von 5,2%. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Januar wie folgt: Euro-Raum +6,5% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +3,7 (S&P500 Kursindex) und Japan +10,6% (Nikkei225 Kursindex). Die Kurse der Nebenwerte legten um 5,2% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro) und die Kurse der Schwellenländer um 7,8% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro) zu.

Entwicklung der Anleihenmärkte

Obwohl das Zinsniveau zu Beginn des Jahres bereits historische Tiefstände erreicht hatte, konnten die Anleihenmärkte im Januar nach der Ankündigung der EZB noch einmal von rückläufigen Zinsen profitieren. Die Umlaufrendite fiel in Deutschland im Monatsultimovergleich von 0,48% auf 0,28% und der REX Performance Index legte um 0,3% zu. Neben Staatsanleihen guter Bonität verzeichneten auch Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen Kursgewinne.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ schloss den Januar mit einer deutlichen Wertsteigerung von 1,6% ab und übertraf damit ihren Referenzindex (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der um 1,4% zulegte, um 0,2 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (42,4%), Aktienfonds (28,8%), offene Immobilienfonds (0,4%), Hedgefonds-Strategien (8,2%), Global Macro Fonds (12,8%), Multi-Strategie Fonds (3,8%), Managed Futures Fonds (1,3%) und Liquidität (2,3%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ verzeichnete im Januar eine Wertsteigerung von 3,5%. Sie blieb damit 0,8 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der um 4,3% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (8,5%), Aktienfonds (74,1%), offene Immobilienfonds (0,1%), Hedgefonds-Strategien (5,4%), Global Macro Fonds (9,0%) und Liquidität (3,2%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.